

INHALT

Kapitel 1

EINLEITUNG	1
I. Die Probleme der Auslegung	1
a) Die Auslegung der Perikope bei B. Gerhardsson, J. Daniélou und H. Binder	1
b) Der auslegungsgeschichtliche Hintergrund der Auslegungen von B. Gerhardsson, J. Daniélou und H. Binder	7
II. Die Fragestellung	14
a) Die allegorische Auslegung in der Gegenwart	14
b) „Allegorie“ und „christologische“ Auslegungsmethode	15
c) Die leitenden Gesichtspunkte für die weitere Arbeit	16

Kapitel 2

DIE AUSLEGUNG IM ZEITALTER DER KIRCHENVÄTER.	18
A. Die frühest erreichbare Auslegung	18
B. Die Auslegung seit Irenäus	29
I. Die Einzelwendungen im Zusammenhang christologischer Auslegung	29
Zusammenfassung	49
II. Die Hauptlinien der Auslegung	51
a) Die christologische Hauptlinie	52
b) Die christologisch-ethische Hauptlinie	53
c) Die rein ethische Hauptlinie	57
Zusammenfassung	60

Kapitel 3

DIE AUSLEGUNG IM ZEITALTER DER SCHOLASTIK.	63
A. Der Ausbau des bisherigen Schemas	63
I. Die Einzelwendungen im Zusammenhang christologischer Auslegung	63

VI

II. Die Hauptmotive im Gesamtzusammenhang der Auslegung . .	67
a) Das christologische Hauptmotiv	67
b) Das ethische Hauptmotiv	68
c) Die beiden Hauptmotive in den verschiedenen „Literatur“- Formen	70
d) Die beiden Hauptmotive im Verhältnis zu Einleitung und Kontext	70
B. Die Veränderung des bisherigen Schemas im ganzen	74
I. Moralische Auslegungen	74
II. Christologische Auslegungen	79
Zusammenfassung	84

Kapitel 4

DIE AUSLEGUNG IM ZEITALTER DER REFORMATION UND GEGENREFORMATION	85
A. Luther	85
I. Die Hauptmotive in den Predigten	85
II. Die Predigten im Vergleich mit den Einzelbemerkungen . . .	93
B. Calvin.	97
C. Die reformatorische Auslegung neben und im Gefolge von Luther und Calvin, sowie die evangelische Auslegung in der Zeit der Gegen- reformation	101
I. Das christologische Hauptmotiv	101
II. Das ethische und das hamartologische Hauptmotiv	102
III. Zusammenfassung	110
D. Die Auslegung der „römischen“ Theologen	112

Kapitel 5

DIE AUSLEGUNG IM 18. UND 19. JAHRHUNDERT	115
A. Die evangelischen und evangelisch beeinflussten Auslegungen . . .	115
I. Das christologische Motiv	115
II. Die Ablehnung der christologischen Auslegung	118
III. Die nichtchristologischen Hauptmotive	121
a) Das ethische Motiv	121
b) Das soteriologische Motiv	125
IV. Der christliche Charakter unseres Textes.	126
V. Zusammenfassung	130
B. Die römisch-katholische Auslegung	132

Kapitel 6

DIE WICHTIGSTEN ZÜGE DER AUSLEGUNG SEIT JÜLICHER	134
I. Die Ablehnung der christologischen Auslegung	134
II. Die nichtchristologischen Hauptmotive	137
a) Das ethische Motiv	137
b) Das soteriologische Motiv	143
III. Der christliche Charakter unseres Textes.	145
IV. Das überlieferungsgeschichtliche Problem	153

Kapitel 7

ERGEBNIS UND AUSBLICK	158
VERZEICHNIS DER BENUTZTEN QUELLEN	182
VERZEICHNIS DER ZITIERTEN AUTOREN	201